War möglicherweise eine Schrotmühle die Brandursache?

Es geschah heute Morgen: Autofahrer aus Paderborn entdeckt Scheunenbrand in Aerzen



Freitag 2. März 2018 - **Aerzen (wbn). Scheunenbrand am frühen Morgen in Aerzen. Ein 44-jähriger Autofahrer aus Paderborn hat das Feuer zuerst gesehen und umgehend die Feuerwehr alarmiert.**

Der Dachstuhl stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte in Vollbrand. Die 82-jährige Frau und ihr 52-jähriger Sohn aus dem angrenzenden Wohngebäude konnten sich in Sicherheit bringen und blieben unverletzt. Ein technischer Defekt in einer Schrotmühle wird als Brandursache für möglich gehalten. Gut 130 Einsatzkräfte waren vor Ort. Die alte Bundesstraße 1 – Reherweg – war von 4.35 Uhr bis 10 Uhr voll gesperrt worden

(Zum Bild: Gut 130 Einsatzkräfte waren an der Brandstelle in Aerzen. Foto: Kreisfeuerwehr)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Pressebericht der Polizei: „Ein 44-jähriger Autofahrer aus Paderborn entdeckte heute Morgen gegen 04.35 Uhr den Brand in einer Scheune am Reherweg. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Dachstuhl in Vollbrand. Die beiden Bewohner des angrenzenden Wohnhauses konnten von der Feuerwehr rechtzeitig evakuiert werden.

Die 82-jährige Frau und ihr 52-jähriger Sohn blieben unverletzt. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile verhindern. Derzeit wird ein technischer Defekt in einer Schrotmühle als Brandursache für möglich gehalten. Die Ermittlungen dauern dazu jedoch noch an.

Zum Schadensumfang und zur Schadenshöhe können keine Angaben gemacht werden. Neben dem Rettungsdienst, dem THW und der Polizei waren über 130 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz. Während des Einsatzes musste der Reherweg (alte Bundesstraße 1) bis kurz nach 10.00 Uhr voll gesperrt bleiben.“